

Konzentrationsprobleme Klasse 1

Beitrag von „Palim“ vom 19. März 2023 09:40

Bis man bei uns im SPZ einen ersten Termin bekommt, geht 1 Jahr ins Land, bis zur Diagnostik gerne noch eines. Bis dahin ist nich nichts an Hilfe oder Therapie erfolgt.

Das sind auch 2 Schuljahre, in denen das Kind viele schlechte Erfahrungen sammelt. Sind es die ersten 2 Schuljahre, wird im Anschluss erwartet, dass das Kind lesen, schreiben und rechnen kann.

An der Stelle müsste viel mehr Hilfe im System sein, damit man Kindern den Misserfolg erspart und frühzeitig unterstützen kann.

Im Eingangsbeitrag steht kurz vor den Sommerferien.

Bis dahin - und auch darüber hinaus- muss die Lehrkraft selbst überlegen, was hilfreich sein könnte und dabei in alle Richtungen denken.

Im Elterngespräch lotet man gemeinsam aus, was möglich ist, was in der Schule die nächsten Maßnahmen sind, was Eltern ausprobieren können, und ja, dazu gehört auch Medienkonsum - siehe [laleona](#).

Und oft muss man die Eltern schicken oder ihnen erläutern, welche therapeutischen Möglichkeiten sie hier oder da haben und wie sie daran kommen könnten, denn nicht jeder Kinderarzt ist dem gegenüber aufgeschlossen.

Ich wüsste mal gerne, wie die FöS-Lehrkräfte das lösen, [Plattenspieler](#) und [Quittengelee](#) .